

Impulsvortrag



„Demenz – „Essen Demenzkranke anders?“

**Mittwoch, 18. Oktober 2023 ab 17.30 Uhr,
Sitzungssaal Gemeindeverwaltung Schlossberghalle,
Lennigstraße 12-14, 56330 Kobern Gondorf**

„Ein gutes Essen ist Balsam für die Seele“ und wird im Alter immer wichtiger. Geistige Einbußen und fortgeschrittenes Lebensalter haben oft Auswirkungen auf die Ernährung.

Aufgrund der Vielzahl von Symptomen und deren unterschiedlichen Ausprägungsformen zeigt jeder Demenzkranke individuelle geistige und körperliche Einschränkungen. Eines der häufigsten Frühsymptome ist ein progressiver Gewichtsverlust. Jeder Demenzerkrankte entwickelt im Verlauf seiner Erkrankung Ernährungsprobleme und verliert das Bedürfnis nach Essen. Diese verminderte Nahrungsaufnahme und das verloren gegangene Essverhalten erfordert bei allen betroffenen Personen und ihrem Umfeld viel Zeit, Geduld und Einfühlungsvermögen. Bei fortschreitender Demenz kann zudem noch das Symptom der Beeinträchtigung des Schluckreflexes hinzukommen. Im Rahmen der Demenz können Schluckstörungen und Ernährungsstörungen bei 80% bis 93% der Demenzerkrankten auftreten.

Eine ausgewogene Ernährung ist nicht nur für die körperliche Gesundheit des Demenzkranken wichtig. Essen und Trinken bedeutet auch ein Stück Lebensqualität, Sicherheit und Orientierung – wichtige Kriterien für das seelische Wohlbefinden.

Wie Sie diese Lebensqualität erhalten können, wie Man am besten Schluck- und Ernährungsstörungen begegnet und noch mehr erfahren Sie im kostenfreien Impulsvortrag. Als Referentin hierfür konnte Renate von Ritter, Fachkraft für Gerontopsychiatrie, gewonnen werden.

Wir bitten um vorherige Anmeldung bis zum 16.10.23 bei Claudia Bellmund unter 02607 / 9739164 oder claudia.bellmund@pflgestuetzpunkte-rlp.de

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation des Pflegestützpunkts Rhein-Mosel mit dem Netzwerk Demenz Mayen-Koblenz.